

# Wenn der Glaube in den Sturm gerät

Zum 50. Todestag der französischen Dichterin Marie Noël (1883-1967)



Vortrag von Dr. Franziska Knapp

**Klosterforum am Mittwoch, 7. Juni**

um 20.00 Uhr

im Mariensaal von Kloster Arenberg

Viel ist von der modernen Verunsicherung in der Gottesfrage mit einer daraus resultierenden zunehmenden Abwendung von Gott die Rede. Heftig wird vor allem über gesellschaftliche und kircheninterne Gründe reflektiert. Die Texte und Gedichte Marie Noëls (1883-1967) sind Zeugnis ihrer ganz im bürgerlichen Alltag gelebten Spiritualität und einer sehr existentiellen Auseinandersetzung mit dem eigenen christlichen Glauben. Ihr Leben empfand sie als einen „Kampf zwischen dem klaren Verstand und der Liebe“. Die „gefährlichen Abgründe“, die sich dabei auftaten, überdeckte sie nie vorschnell mit vertrauten Wahrheiten. Wohl verstand sie die Kirche als einen „Fels mitten in Meer“, wie einen „Baum in der Wüste, der die wilden Vögel auf ihrem langen Flug vor dem sicheren Tod schützt“ zur kurzzeitigen Erholung, um dann jedoch wieder zur Freiheit des eigenen Denkens aufzubrechen – aber immer auf einer Spur: Christus. Bei allen geistigen „Höhenflügen“ verglich sie sich andererseits auch sehr selbstironisch mit einer „Henne auf dem Hühnerhof: „Nur hin und wieder steige ich kraftvoll zu Gott empor.“ Sich auf die teils sperrigen aber auch befreienden Gedanken Marie Noëls einzulassen, lässt keine „Wohlfühlspiritualität“ erwarten, aber eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben. Frau Dr. Knapp ist Lehrerin für Religion und Deutsch (Oberstudienrätin am Gymnasium) und Dozentin für Dogmatik mit Fundamentaltheologie am Margarete Ruckmich Haus (Fachakademie für Pastoral und Religionspädagogik) in Freiburg.

Eintritt auf Spendenbasis